



Kotlabor Schmid
0664/13 23 576
office@wurmtest.at

Der Kotprobenversand... eine ewige Herausforderung...

Damit der Versand klappt, gibt es im [Downloadbereich](#) unserer Seite www.wurmtest.at eine ausführliche [Anleitung zur Kotprobenentnahme und Versand](#). Leider wird diese häufig nicht beachtet.



Das Untersuchungsergebnis kann nur so gut sein, wie das Probenmaterial, welches uns vorliegt.

Formulare:

Immer wieder erhalten wir schlecht leserliche und unvollständig ausgefüllte Formulare. Manchmal erreichen uns diese sogar nass und aufgeweicht. In manchen Fällen bekommen wir gar keine Formulare.

Bevor die Proben in Bearbeitung gehen können, müssen sie zugeordnet werden, erforderliche Untersuchungsverfahren eruiert und Bestätigung beim Auftraggeber eingeholt werden. Der Zeitaufwand für die Labormitarbeiter erhöht sich enorm. (Auf Dauer kann sich dies auf die Preisgestaltung auswirken.)

[Untersuchungsantrag beilegen!](#)

Bei der Ersteinsendung ist zusätzlich ein Anmeldeformular notwendig. Bei Wechsel des Rechnungsempfängers benötigen wir ebenfalls ein neues Anmeldeformular inkl. Unterschrift des Rechnungsempfängers!

Die Formulare werden am Besten zusätzlich in einer Klarsichtfolie verpackt.

Formulare leserlich und vollständig!

Probenentnahme:

Wir benötigen ca. 100-150 g Kot. Das ist wesentlich mehr als ein Knödel und wesentlich weniger als ein Haufen. Die Menge variiert je nach Untersuchungsverfahren, wir machen Qualitätskontrollen und für Nachforderungen sollte ebenfalls Reserve vorhanden sein.

Kotmenge beachten!

Proben-Frische:

So frisch wie möglich – max 6-8h alt.

Wenn die Proben nicht sofort versendet werden (weil 3 Tagesproben oder Wochenende) können diese 2-3 Tage gelagert werden, hierfür müssen sie unbedingt gekühlt werden! Nicht in die Sonne, nicht einfrieren, nicht in einen beheizten Raum, im Winter nicht im Auto oder draußen lagern!

Probenverpackung:

Kotprobe in Handschuh + äußere Hülle (z.B. Gefriersacker!), da immer Schwitzwasser entsteht!

Kot immer in 2 Hüllen + beschriften!

Probenbeschriftung:

Im Labor kommen täglich mehrere Pakete an. Alle Proben müssen von den Labormitarbeitern eindeutig zuzuordnen sein, damit es nicht zu Verwechslungen kommt.

Manche Pferde haben mehrere Namen (offizieller und Rufname) und viele Namen sind doppelt, was die ID-Nr. für uns äußerst wichtig macht.

Name + IdNr.!

Kühlung:

Ab 15°C sollten Kühlakkus beigelegt werden. Diese sollen nicht in direktem Kontakt mit den Proben kommen. Dazu einfach den Kühlakku in Papier einwickeln. Angefrorener Kot liefert falsche Ergebnisse!

Kühlakkus einwickeln!

Rücksendung erst ab 6 Stück! Ein Akku kostet etwa €0,50 das Porto pro Sendung mind. €4,-

Selbstgebastelte Kühlakkus:

Gefrorenes Wasser wird beim Transport wieder zu Wasser!!! Sackerl mit gefrorenem Wasser laufen aus und weichen das Paket auf! Formulare und Probe werden unbrauchbar. Schwierigkeiten mit der Post können dazu führen, dass Proben künftig über den medizinischen Transport versendet werden müssen. (Erhöhte Kosten!)

Nur dichte Kühlakkus!

Füllmaterial:

Luftgefüllte Plastikbeutel, Maisflocken, Stroh, Einstreu, ... saugen keine Feuchtigkeit auf (diese entsteht immer durch Kühlakkus oder Kotproben) alles fliegt lose im Paket herum (wodurch Kühlakku und Probe wieder in direkten Kontakt kommen oder Probenhüllen beschädigt werden)

Als Füllmaterial nur Papier benutzen!

Befund-Email:

Wenn wir den Befund und die Rechnung aussenden, finden sich darin häufig Anmerkung zu den Ergebnissen und den notwendigen Behandlungen, aber auch zu den Paketen.

E-Mails lesen!

Die Bearbeitung der Kotproben erfolgt mit viel manueller Arbeit. Probleme mit Paketen erhöhen den Aufwand immens. Um unsere Preise stabil halten zu können, bitten wir daher um Ihre Mitarbeit!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit